



PRESSEMITTEILUNG

Die Verwandlung der Welt

Vortrag zur großen Sonderausstellung „Machtwort! Reformation in Lippe“, am Donnerstag, dem 21. September, um 19.30 Uhr im Lippischen Landesmuseum Detmold

Detmold, 14. September 2017. Die Verwandlung der Welt, so der Titel eines Bestsellers des Historikers Jürgen Osterhammel. Seine opulente Geschichte des 19. Jahrhunderts beeindruckte gleichermaßen Historiker und ein breites Publikum.

Prof. Dr. Ulrich Meier, Universität Bielefeld, zeigt in seinem Vortrag, dass die von Osterhammel für das 19. Jahrhundert attestierte „Verwandlung der Welt“ ihre Wurzeln in den bedeutenden Entwicklungen und Ereignissen des 16. Jahrhunderts hatte: Die Entdeckung der beiden amerikanischen Kontinente, Buchdruck als Medienrevolution, die Renaissance, der Humanismus, die Reformation, die anschließende Konfessionalisierung und die Anfänge der modernen Staatsbildung. Sie veränderten die Gesellschaft Alteuropas fundamental, auch in Lippe. Ulrich Meier nimmt den Alltag der Menschen in dieser Region von 1450 bis zum Dreißigjährigen Krieg in den Blick. An regionalgeschichtlichen Beispielen wird die „Verwandlung der Welt“ greif- und erlebbar.

Der Vortrag am Donnerstag, dem 21. September, beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Voranmeldung ist im Lippischen Landesmuseum an der Ameide unter 05231 99250 oder shop@lippisches-landesmuseum.de möglich.

Die Verwandlung der Welt

Religion und Alltag in Lippe 1450-1600

Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Ulrich Meier, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Ulrich Meier ist Mitglied im Redaktionsteam der „Lippischen Mitteilungen“ und in den Beiräten des „Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe“, sowie des „Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg“.

Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Geschichte der politischen Theorie in Mittelalter und Früher Neuzeit, die Politische Ikonographie und die Regionalgeschichte Ostwestfalens.